

Cybercity Ruhr: Mit dem Videoroboter durch unsere Stadt der Zukunft düsen

19.6.2008 von redaktion@hattingen24.de.

Gefördert von der AVU im Rahmen von "Junges EN" machen sich 28 Schüler und Schülerinnen der Klasse 9c der Gesamtschule Hattingen zusammen mit ihrem Lehrer Torsten von der Heide im Stadtmuseum Hattingen an die Gestaltung eines Stadtmodells und eines Roboters.



Sie sind dabei nicht alleine, denn die Projektleitung, **Anja Bardey, Christina** und **Graham Smith** von der Künstlergruppe "Cybercity Ruhr" finden gemeinsam mit den Jugendlichen heraus, wie ihre "Stadt der Zukunft" aussieht. Und ihre Stadt heißt "Hattingen". Und wie bringen Jugendliche das rüber, damit Erwachsene sie verstehen? Mit einem Modell 1:50 und einem VideoRoboter, der die neue Stadt ins Bild nimmt und zeigt, wie sich die jungen Leute eine Stadt vorstellen, die sie spannend finden, in der sie sich wohl fühlen. Die so geschaffenen Impulse für die zukünftigen europäischen Metropolen werden 2010 in einer zentralen Ausstellung präsentiert. Mit Hilfe ferngesteuerter VideoRoboter tauchen die Besucher der Ausstellung - vor Ort und weltweit über das Internet – quasi in die Modellstädte ein und erkunden sie aus der Perspektive eines Fußgängers.

Aktuell laufen die ersten Arbeiten im Stadtmuseum an. "Cybercity Hattingen" ist Teil des internationalen [TWINS2010](#) Projekts "THE THIRD EYE" von Cybercity Ruhr zur Europäischen Kulturhauptstadt 2010. TWINS2010 nutzt das über lange Jahre gewachsene Netzwerk von mehr als 150 Städtepartnerschaften, die das Ruhrgebiet in allen europäischen Ländern unterhält - und Hattingen darf dort auch mitmachen, obwohl unsere Stadt an der Ruhr keine nationale oder

internationale Partnerstadt hat.